

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 7

FREITAG, DEN 25. JANUAR

2019

Inhalt:

	Seite		Seite
Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen	53	Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Kollaustraße –	55
Ungültigkeitserklärung einer gelben Waffenbesitzkarte	53	Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Kollaustraße –	55
Bestellung gemäß § 8 Absatz 1 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes	54	Entwidmung im Bezirk Eimsbüttel – Pinneberger Straße (P+R) –	55
Widmung einer Straßenverbreiterungsfläche im Stadtteil St. Pauli – Clemens-Schultz-Straße – ...	54	Entwidmung im Bezirk Eimsbüttel – Albrechtstraße –	55
Entwidmung von öffentlichen Teilwegefächern im Stadtteil Rothenburgsort – Mühlenhagen (vor Hausnummer 63) –	54	Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Sachsenweg –	55
Beabsichtigung der Widmung von Wegefächern im Bereich Neue Mitte Altona/Bezirk Altona.	54	Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Sachsenweg –	56
Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Lurup 66	54	Berichtigung Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Pinneberger Straße –	56
Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Rugenberger Weg –	55	Öffentliche Bekanntmachung über die Entschädigungsordnung für ehrenamtliche Richterinnen und Richter der Berufsgerichtsbarkeit für Heilberufe der Psychotherapeutenkammer Hamburg...	56

BEKANTTMACHUNGEN

Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen

Mitteilung Nummer 35 über Mandatswechsel in den 20. Bezirksversammlungen

Nach dem Gesetz über die Wahl zu den Bezirksversammlungen (BezVWG) in der Fassung vom 5. Juli 2004 (HmbGVBl. S. 313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 120), und in Fortschreibung meiner Mitteilung im Amtlichen Anzeiger vom 28. Dezember 2018 (Seite 2726) gebe ich bekannt:

Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Das Bezirksversammlungsmitglied Herr Markus Pöstinger (laufende Nummer 2 auf dem Wahlvorschlag der Piratenpartei Deutschland [PIRATEN] auf der Bezirksliste Hamburg-Nord) hat sein erworbenes Mandat für die Bezirksversammlung Hamburg-Nord zum 1. Januar 2019 niedergelegt.

An seiner Stelle wurde Herr Sebastian Seeger (laufende Nummer 5 auf dem Wahlvorschlag der Partei PIRATEN auf der Bezirksliste Hamburg-Nord) als noch nicht gewählte Person mit der nächstniedrigeren Stimmenzahl gemäß § 36 Absatz 2 BezVWG für gewählt erklärt.

Herr Sebastian Seeger hat die Wahl mit Schreiben vom 10. Januar 2019 angenommen.

Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Harburg

Das Bezirksversammlungsmitglied Herr Sven Peters (laufende Nummer 4 auf dem Wahlvorschlag der Partei Die Linke [DIE LINKE] auf der Bezirksliste Harburg) hat sein erworbenes Mandat für die Bezirksversammlung Harburg zum 31. Januar 2019 niedergelegt.

An seiner Stelle wurde Frau Corinna Meyer-Suter (laufende Nummer 5 auf dem Wahlvorschlag der Partei DIE LINKE auf der Bezirksliste Harburg) als noch nicht gewählte Person mit der nächstniedrigeren Stimmenzahl gemäß § 36 Absatz 2 BezVWG für gewählt erklärt.

Frau Corinna Meyer-Suter hat die Wahl mit Schreiben vom 13. Januar 2019 angenommen.

Hamburg, den 25. Januar 2019

Der Landeswahlleiter Amtl. Anz. S. 53

Ungültigkeitserklärung einer gelben Waffenbesitzkarte

Die durch das Bezirksamt Harburg am 6. Dezember 1991 erteilte gelbe Waffenbesitzkarte für Sportschützen

mit der Dokumentennummer 107/91 (NWR-Id E2012-09-22-0011402-C) des Herrn Jürgen Zander, geboren am 9. Juli 1952 in Ladekop/Deutschland, wohnhaft Meckelfelder Weg 22, 21079 Hamburg, ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Hamburg, den 16. Januar 2019

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei – Amtl. Anz. S. 53

Bestellung gemäß § 8 Absatz 1 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes

Zum 1. Februar 2019 ist Herr Oliver Höck erneut zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger des Kehrbezirks HH-Nr. 717 im Bereich des Bezirksamtes Harburg bestellt worden.

Die Bestellung ist auf sieben Jahre befristet.

Hamburg, den 15. Januar 2019

Die Behörde für Umwelt und Energie
Amtl. Anz. S. 54

Widmung einer Straßenverbreiterungs- fläche im Stadtteil St. Pauli – Clemens-Schultz-Straße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung St. Pauli-Süd, belegene Straßenverbreiterungsfläche Clemens-Schultz-Straße (Flurstück 1529) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Raum B6.139, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 11. Januar 2019

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte
Amtl. Anz. S. 54

Entwidmung von öffentlichen Teilwege- flächen im Stadtteil Rothenburgsort – Mühlenhagen (vor Hausnummer 63) –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Billwerder Ausschlag, belegene Wegefläche Mühlenhagen (Flurstück 3078 teilweise) mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Raum B6.139, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 14. Januar 2019

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte
Amtl. Anz. S. 54

Beabsichtigung der Widmung von Wegeflächen im Bereich Neue Mitte Altona/Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Ottensen, Ortsteil 210, eine etwa 286 m² große, in der Straße Glückel-von-Hameln-Straße liegende Wegefläche (Flurstück 5237 teilweise), eine etwa 3419 m² große, in der Eva-Rühmkorf-Straße liegende Wegefläche (Flurstück 5244), eine etwa 969 m² große, in der Domenica-Niehoff-Twiete liegende Wegefläche (Flurstück 5247), eine etwa 1370 m² große, in der Emma-Poel-Straße liegende Wegefläche (Flurstück 5251), eine etwa 957 m² große, in der Helga-Feddersen-Twiete liegende Wegefläche (Flurstück 5249), sowie eine etwa 958 m² große, in der Erika-Krauß-Twiete liegende Wegefläche (Flurstück 5237 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Flächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 15. Januar 2019

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 54

Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Lurup 66

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Altona lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Entwurf zum Bebauungsplan Lurup 66 ein (Öffentliche Plandiskussion als Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs).

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 6. Februar 2019, um 19.00 Uhr in der Stadtteilschule Lurup (Pausenhalle), Luruper Hauptstraße 131, 22547 Hamburg, statt. Ab 18.00 Uhr können vor Ort Unterlagen zur Planung eingesehen werden, und es stehen Fachleute für Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, der Eintritt ist frei.

Informationsmaterial kann vorab eingesehen werden ab dem 23. Januar 2019 im Kundenzentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ) des Bezirksamts Altona, Technisches Rathaus, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, während der Öffnungszeiten an Werktagen montags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Auskünfte zur Planung erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (Telefon 040/4 28 11 - 60 48 oder - 60 24). Informationen zu dem Bebauungsplanverfahren können im Internet auch unter <https://www.hamburg.de/altona/bebauungsplaene/> abgerufen werden.

Mit dem Bebauungsplan Lurup 66 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Neuordnung des Plangebietes geschaffen, aber auch der bestehende Gewerbeanteil gesichert werden. Durch entsprechende Gliederung der Baugebiete soll eine verträgliche Nutzungsmischung von Wohnen und Gewerbe im Altonaer Stadtteil Lurup entstehen.

Das Bebauungsplangebiet liegt im Bezirk Altona, Stadtteil Lurup (Ortsteilnummer 220), und wird wie folgt begrenzt: Rugenbarg – Luruper Hauptstraße – Süd- und Westgrenze des Flurstücks 4858, Ostgrenzen der Flurstücke 185 und 1654 der Gemarkung Lurup – Böttcherkamp.



Hamburg, den 18. Januar 2019

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 54

Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Rugenberger Weg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen (Flurstück 9051), in der Straße Rugenberger Weg belegene Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. Januar 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 55

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Kollaustraße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Niendorf, belegenen Verbreiterungsflächen Kollaustraße (Flurstück 18185 [-1 bis -10] teilweise, neue Flurstücksnummer 18186) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. Januar 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 55

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Kollaustraße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Lokstedt (Flurstücke 5550 und 2411 teilweise), in der Straße Kollaustraße belegenen Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Lokstedt, belegenen Verbreiterungsflächen Kollaustraße (Flurstücke 5550 und 2411 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 9. Januar 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 55

Entwidmung im Bezirk Eimsbüttel – Pinneberger Straße (P + R) –

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen, belegene Wegefläche (Flurstück 9187 [alt 8765]) Pinneberger Straße P+R mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Hamburg, den 9. Januar 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 55

Entwidmung im Bezirk Eimsbüttel – Albrechtstraße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird nachstehend die nicht mehr vorhandene Teilwegefläche, Ortsteil 320, Gemarkung Eidelstedt (Flurstück 1881-1 teilweise), in der Straße Albrechtstraße für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Hamburg, den 11. Januar 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 55

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Sachsenweg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318, Gemarkung Niendorf (Flurstücke 10890, 10891 und 12211), in der Straße Sachsenweg belegenen Wegeflächen teilweise mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 17. Januar 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 55

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Sachsenweg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318, Gemarkung Niendorf, in der Straße Sachsenweg belegenen Wegeflächen (Flurstück 1228) dem öffentlichen Verkehr und die Flurstücke 4233 bis 4241 dem Fußgänger- und Radverkehr mit sofortiger Wirkung gewidmet.

Hamburg, den 17. Januar 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 56

Berichtigung Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Pinneberger Straße –

In der Widmungsverfügung vom 22. Februar 1997, veröffentlicht im Amtl. Anz. Nr. 28 vom 7. März 1997 S. 529, muss es richtig lauten:

„Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen (Flurstücke 6738 I, 6740 I, 3739 I, 3196 II und 3399 I teilweise), in der Straße Pinneberger Straße belegenen Verbreiterungsflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.“

Hamburg, den 17. Januar 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 56

Öffentliche Bekanntmachung über die Entschädigungsordnung für ehrenamtliche Richterinnen und Richter der Berufsgerichtsbarkeit für Heilberufe der Psychotherapeutenkammer Hamburg

Gemäß § 26 Absatz 2 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKGGH) vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. 2005 S. 495), zuletzt geändert am 17. April 2018 (HmbGVBl. S. 103, 106), wird hiermit bekannt gemacht, dass die Justizbehörde mit Datum vom 12. Dezember 2018 die von der Delegiertenversammlung der Psychotherapeutenkammer Hamburg am 19. September 2018 beschlossene Entschädigungsordnung für ehrenamtliche Richterinnen und Richter der Berufsgerichtsbarkeit für Heilberufe der Psychotherapeutenkammer Hamburg gemäß § 6 Absatz 5 Satz 3 des Gesetzes über die Berufsgerichtsbarkeit der Heilberufe genehmigt hat. Die Entschädigungsordnung für ehrenamtliche Richterinnen und Richter der Berufsgerichtsbarkeit für Heilberufe der Psychotherapeutenkammer Hamburg tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt (Psychotherapeutenjournal) der Psychotherapeutenkammer Hamburg in Kraft. Das Psychotherapeutenjournal kann beim medhochzwei Verlag GmbH, Alte Eppelheimer Straße 42/1, 69115 Heidelberg, bezogen bzw. in der Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer Hamburg, Hallerstraße 61, 20146 Hamburg, während der Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr sowie montags, mittwochs und donnerstags von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr) eingesehen werden.

Hamburg, den 16. Januar 2019

Psychotherapeutenkammer Hamburg

Amtl. Anz. S. 56

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 19 A 0004

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **19 A 0004**
Maler- und Lackiererarbeiten
4121 K 1752 Interim Auslagerung aus H1 und H7
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
Hinweis: Es werden **ausschließlich** elektronische Angebote akzeptiert.

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung

Spachtelarbeiten von Wänden, 800 m²
Glasgewebe liefern und anbringen, 990 m²
Wände mit Dispersionsfarbe beschichten, 275 m²
Wände mit Silikatfarbe beschichten, 120 m²
Innendeckenflächen mit Dispersionsfarbe beschichten, 590 m²
Stahlzargen lackieren, 28 Stk.
Holzfenster innenseitig lackieren, 156 Stk.

g) Entfällt

h) Nein

i) Beginn der Ausführung: 25. Februar 2019

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
16. Juli 2019

- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink: <https://abruf.bi-medien.de/D434822262> bereit. Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
12. Februar 2019, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum Öffnungsverfahren zugelassen.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 12. März 2019

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 14. Januar 2019

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –

69

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 006-19 DE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zu- und Ersatzbau von Unterrichtsräumen, Bondenwald
14b in 22453 Hamburg
Bauftrag: Sanitär
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 95.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Juli 2019 bis April 2020
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
6. Februar 2019 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 15. Januar 2019

Die Finanzbehörde

70

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 007-19 DE**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Zu- und Ersatzbau von Unterrichtsflächen, Bondenwald
 14b in 22335 Hamburg
 Bauauftrag: Lüftung
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 26.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. Juli 2019 bis April 2020
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 6. Februar 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 15. Januar 2019

Die Finanzbehörde

71

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 008-19 IE**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Zu- und Ersatzbau von Unterrichtsflächen, Bondenwald
 14b in 22335 Hamburg
 Bauauftrag: Blitzschutz
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 17.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. April 2019 bis November 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 6. Februar 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 15. Januar 2019

Die Finanzbehörde

72

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 012-19 DE**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Zu- und Ersatzbau von Unterrichtsflächen, Bondenwald
 14b in 22453 Hamburg
 Bauauftrag: Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 146.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. Juli 2019 bis April 2020

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 6. Februar 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 15. Januar 2019

Die Finanzbehörde

73

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 031-19 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung des Nebengebäudes einer Grundschule, Ratsmühlendamm 39 in 22335 Hamburg

Bauftrag: Fliesen und Platten

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 36.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. August 2019 bis Oktober 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

13. Februar 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-

page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 16. Januar 2019

Die Finanzbehörde

74

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 037-19 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung des Nebengebäudes einer Grundschule, Ratsmühlendamm 39 in 22335 Hamburg

Bauftrag: Tischler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 153.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Juni 2019 bis Oktober 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

13. Februar 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 16. Januar 2019

Die Finanzbehörde

75

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 038-19 CR**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung des Nebengebäudes einer Grundschule, Rats-
 mühlendamm 39 in 22335 Hamburg
 Bauauftrag: Parkett

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 21.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. 36. KW 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 13. Februar 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
 Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt
 nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,
 sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als
 solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen
 haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Ver-
 fahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über
 den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 16. Januar 2019

Die Finanzbehörde

76

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 040-19 CR**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung des Nebengebäudes einer Grundschule, Rats-
 mühlendamm 39 in 22335 Hamburg
 Bauauftrag: Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 117.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. Juni 2019 bis Oktober 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 13. Februar 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
 Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt
 nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,
 sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als
 solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen
 haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Ver-
 fahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über
 den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 16. Januar 2019

Die Finanzbehörde

77

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 049-19 DE**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung von zwei Klassengebäuden,
 Ebelingplatz 9 in 20537 Hamburg
 Bauauftrag: Bodenbelag

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 125.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. März 2019 bis Juli 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 12. Februar 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 21. Januar 2019

Die Finanzbehörde

78

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 051-19 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Klassengebäude 13, 14 und Sporthalle, Ebelingplatz 9 in 20537 Hamburg

Bauftrag: Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 220.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung, Fertigstellung ca. Mai 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote: 12. Februar 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 21. Januar 2019

Die Finanzbehörde

79

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung

802 K 36/17. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 4. Juli 2019, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal E.005, Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Poppenbüttel. Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum. ME-Anteil 1/2, Sondereigentums-Art Wohnung und an den Räumen SE-Nummer 2, 2a, 2b, Sondernutzungsrecht an einer Grundstücksfläche (Garten), Blatt 7482, an Grundstück Gemarkung Poppenbüttel, Flurstück 2045, Wirtschaftsart und Lage Gebäude-

und Freifläche, Wohnen, Goldröscheweg 2, 2a, 1.008 m².

Objektbeschreibung/Lage: Bei dem Objekt handelt es sich um eine Doppelhaushälfte mit rd. 178 m² Wohnfläche mit gehobenem Wohnwert (postalisch: Goldröscheweg 2) nebst zwei Tiefgaragenstellplätzen. Baujahr um 1982 in überdurchschnittlich nachgefragter Wohnlage. Guter Instandhaltungszustand. Das Objekt ist vermietet und steht unter Zwangsverwaltung.

Verkehrswert: 650.000,- Euro

Das über den Verkehrswert eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle (Raum 2.044, Telefon 4 28 63-67 95 und -67 98, Telefax 4 27 98-34 11) montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00

Uhr eingesehen werden. Infos und kostenfreier Gutachtendownload im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem

Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 25. Januar 2019

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802 80

Terminsbestimmung

541 K 11/17. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Freitag, 22. März 2019, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 18, Amtsgericht Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 7, 22587 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Dockenhuden, Gemarkung Dockenhuden, Flur, Flurstück 1420, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Simrockstraße 167, 1116 m², Blatt 4438 BV 1.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Wohnhaus mit 5 Wohneinheiten sowie Nebengebäuden, Baujahr etwa 1912, 1116 m² Grundstück. Im Übrigen wird auf das Sachverständigengutachten Bezug genommen. Dieses kann zu den Öffnungszeiten des Gerichts auf der Geschäftsstelle eingesehen werden oder kostenlos im Internet unter www.zvg.com heruntergeladen werden.

Verkehrswert: 725.000,- Euro

Ansprechpartner für Interessenten: Rechtsanwalt Bernd Kiderlen, Telefon 0711/6403035.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 25. Januar 2019

**Das Amtsgericht
Hamburg-Blankenese**

Abteilung 541 81

Terminsbestimmung

616 K 23/17. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 5. März 2019, 11.00 Uhr, Sitzungssaal B 0.04, Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1 (Haus B), 21073 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Harburg. Je 1/2 Miteigentumsanteil der beiden Schuldner verbunden mit Sondereigentum. ME-Anteil 55/1.000, Sondereigentumsart Wohnung, SE-Nummer 10, Blatt 12829 BV 1, an Grundstück Gemarkung Wilstorf, Flur, Flurstück 2076, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Anschrift Hanhoopsfeld 23/55, 5.486 m².

Objektbeschreibung/Lage: Eigentumswohnung in Reihenendhaus mit 5 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Kellerräumen und Sondernutzungsrecht an einem Stellplatz, Baujahr etwa 1969 im Stadtteil Wilstorf. Wohnfläche etwa 107 m², 40 m² Nutzfläche. Angrenzend an Schulkomplex und Grünanlage. Kein Hinweis auf Altlasten, keine Baulasten, keine Erschließungsbeiträge, Ausbaubeiträge für Erweiterungen möglich (BI. 83), aktuell keine Sielbaubeiträge, für Anschlussleitungen aber möglich. Kein Energieausweis vorhanden. Wohngeld in 2017 etwa 423,- Euro im Monat, Instandhaltungsrücklage anteilig per 31. Dezember 2016 4.316,- Euro (BI. 87). Ausstattung vermutlich mittlerer Standard. Feuchtigkeitsschäden sind vorhanden, es besteht Sanierungs- und Erneuerungsbedarf in verschiedenen Bereichen (BI.91), der wertmindernd mit 30.000,- Euro berücksichtigt wurde. Zustimmung des Verwalters zur Veräußerung ist grundsätzlich nötig mit Ausnahmen.

Verkehrswert: 217.000,- Euro

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Juli 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 25. Januar 2019

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616 82

Aufgebot

421 II 5/18. Herr **Bernd Brauer**, Haus Elchenhof GmbH, Hauskoppelweg 5-7, 21272 Egestorf/Nordheide, gesetzlich vertreten durch Frau Andrea Mielke, Lotharstraße 6, 22041 Hamburg und Herr Horst Brauer, Vorderdeich 93, 21037 Hamburg, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Gemarkung Reitbrook, Band 8, Blatt 245, in Abteilung III Nummer 2 eingetragene Grundschuld zu 17.500,00 DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird gemäß § 469 FamFG aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem **29. März 2019** (Anmeldezeitpunkt) vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Emst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, Zimmer 210/211, anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Hamburg, den 14. Januar 2019

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 421 83

Sonstige Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n): Grüning, Nadine

Telefon: +49/40/42826-2494

Telefax: +49/40/42731-3448

E-Mail: zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

<https://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=ZIK9VC1eOkM%3d>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch unter:

<http://www.bieterportal.hamburg.de>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Verkehrsinfrastruktur

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Beratungsleistung Neuaufbau 2021

Referenznummer der Bekanntmachung:

OV-GFZA-33/19

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

75110000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung

Beratungsleistung Neuaufbau 2021

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

75110000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Derzeit befindet sich das Projekt in der Initiierungsphase. Es ist angedacht die Leitung über ein Tandem aus einer oder einem internen und einer externen Fachkraft zu installieren. Die genaue Aufgaben- und Verantwortungsverteilung sowie die Führung zwischen den beiden Tandempartnern sind noch nicht abschließend festgelegt. Grundsätzlich soll der Aufgaben-

schwerpunkt der internen Fachkraft darin liegen, dafür zu sorgen, dass sich das Projekt gut in die Kultur des LSBG und deren Veränderung einfügt. Sie wird daher in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung als Auftraggeber des Projektes, der Lenkungsgruppe und dem Geschäftsbereich „Strategie- und Unternehmenssteuerung“ arbeiten. Der Aufgabenschwerpunkt der externen Fachkraft soll in der aus projektmanagementfachlicher Sicht gemäß IP-MA einwandfreien Umsetzung des Projektes liegen.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Tätigkeiten (nicht abschließend):

- Enge Zusammenarbeit mit der internen Fachkraft
- Solide Anwendung der PM-Standards der FHH (basierend auf IPMA)
- Unterstützung bei der Zielschärfung und -formulierung sowie Nachhalten der Zielumsetzung
- Planen und beschreiben von Teilprojekten und Arbeitspaketen
- Überwachen und steuern der Teilprojekte und Arbeitspakete
- Durchführen des Änderungsmanagement
- Fortschrittskontrolle bzw. Status-Reporting in Richtung Lenkungsgruppe
- Erarbeiten von Maßnahmen im Projektrisik- und Qualitätsmanagements zur Sicherstellung einer erfolgreichen Projekt- und Teilprojektrealisierung
- Organisatorische Abstimmung mit verschiedenen Stakeholdern
- Durchführen und überwachen der Projektdokumentation

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien:

Qualitätskriterium/Name	Gewichtung
Qualifikation des 1. Beraters	20 %
Qualifikation des 2. Beraters	20 %
Bietergespräch	25 %
Kostenkriterium/Name	Gewichtung
Preis	35 %

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 19. März 2019, Ende: 31. Dezember 2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren

Begründung: Nach § 15 (2) VgV weichen wir von der Angebotsfrist 35 Kalendertage ab.

In Bezugnahme des § 15 (3) VgV ist für die Maßnahme eine Angebotsfrist von 22 Kalendertagen als angemessen zu betrachten. Für fachkundige Bieter ist das ein ausreichender Zeitraum, um die Angebotskalkulation vorzunehmen.

Wir rechnen mit qualifizierten Angeboten.

Intern wurde erst Mitte Dezember festgelegt, dass es neben dem internen neuen Projektleiter eine externe Beratungsleistung für den LSBG geben muss, die beide zeitgleich und zeitnah im Frühling 2019 mit der Arbeit beginnen.

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

6. Februar 2019, 13.00 Uhr

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis 18. März 2019.

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

6. Februar 2019, 13.00 Uhr

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bieter sind zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland

Telefon: +49/40/42823-1448

Telefax: +49/40/42823-2020

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer der BSW
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,

Deutschland

Telefax: +49/40/42731-0499

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

16. Januar 2019

Hamburg, den 16. Januar 2019

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer 84

Gläubigeraufruf

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 13. Juli 2018 gemäß § 7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 521) auf Antrag die Auflösung der **LIPAMIN STIFTUNG** mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt. Die Auflösung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubigerinnen/Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Jens Heiser, Anne-Frank-Straße 47, 22587 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 10. Dezember 2018

Der Liquidator

85

Gläubigeraufruf

Der Verein **Hamburger Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 20573), Sophienallee 24, 20257 Hamburg, ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Herr Wilfried Fuchs, Frau Barbara Heling, Frau Richarda Klaver-Wilrodt, Herr Holger Klug und Herr Jan Wagner, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 28. Dezember 2018

Die Liquidatoren

86

Gläubigeraufruf

Der Verein **Kommunikationsverein Hamburger Juristen – Gesellschaft zur Kommunikation und Fortbildung Hamburger Juristen e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 8142), Siriusweg 35, 22391 Hamburg, ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Herr Dr. Thorsten Schmidt, Frau Marina Andres und Herr Klaus Thiele, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 8. Januar 2019

Die Liquidatoren

87

Gläubigeraufruf

Der Verein **FILog Forschungsgemeinschaft Innovative Logistik e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 20671) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei dem Verein zu melden.

Hamburg, den 10. Januar 2019

Die Liquidatoren

88